Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 14 (1928)

Heft: 31

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

großes Gewicht legen wird. Die beutschen Rlassiter, wie ein gewisser Herr Goethe, Lessing, Schiller, Rleist, werden durch einen Utas dieses Rolsegiums fünftighin dem Bereich des Schulaufstation dem Hereich des Schulaufstation des entzogen. Dem Himmel sei Dant dafür! Wenn ich nur zurückbente, wenn ich nur denke, wie ein Friedrich von Schiller mit seinem Tell, seiner Jungfrau von Orleans, seinem Wallenstein, seiner Maria Stuart in allen Gangarten von unseren Chmnasialprosessoren vorgeritten, durch die Retorten aller Aufsätze gequält wurde, so daß man — frei nach einem klassischen Zitat — nicht nur die zerstreuten Gebeine, sondern auch die zersetzen Eingeweide des Boeten suchen mußte!

Ich darf jett, nachdem ich so ziemlich alle Rigorosen hinter mir habe, auch gestehen, daß ich mah= rend meiner Gymnasialzeit keinen einzigen der in der Schule behandelten Rlaffiter auch - gelesen habe. Ich faufte mir dafür alle möglichen Erläuterungs= und Auffagbücher, von Schnupp bis Safel= meyer tomplett. Darin stand so ungefähr, was auch unsere Professoren jum Schulgebrauch mußten; ich habe dann auch immer auf Grund einer guten Rom= binationsgabe und eines normalen Gedächtnisses einen netten und runden Auffat geschrieben. Die Rlassifer habe ich dann später in einem Bug gelesen und gefunden, daß — eigentlich — doch mehr in ihnen fteht, als die Auffatbucher und unfere Brofessoren mußten, daß einiges fogar einen gang anderen Sinn in sich birgt, als uns damals verraten wurde.

Soll nun diese Aussacherrlickeit auch anderswo in deutschen Landen schwinden? Hoffentlich bald! Nur meine komplette Aussachückersammlung will ich verkausen, bevor die Baisse kommt. Sollen es nur mehr Lemuren, Albdruck, Nachtgespenster sein — alle diese Titel, die so schön mit "Inwiesern, inswieweit" beginnen und dann nach der Schuld der Jungfrau von Orleans oder der Bedeutung von Tells Apfelschuß fragen. Man hätte in den Oberstlassen der Höheren Schulen wahrlich etwas anderes zu tun. Etwas anderes als Klassisterlektionen, etwas anderes als diese ewigen Baterlandsthemen mit der kleindeutschen Geschichtsauffassung und einem patriotisch aufgeputzten Bismark in bengazlischer Beleuchtung. Bielleicht kommt doch ein Licht und käme es auch von Preußen.

Himmelserscheinungen im August

1. Sonne und Figsterne. Im August besichleunigt sich das Absteigen der Sonne gegen den Aequator wesentlich, sodaß anfangs September die

nördliche Deklination nur noch ca. 80 beträgt. Sie wandert daher an den Sternbildern des Krebses und des Löwen vorüber. Der Abendhimmel wird von den schönen Sternbildern der Jungfrau, der Wage, der Schlange, des Schlangenhalters und des Storpions belebt.

Planeten. Von diesen führt uns der August nur die drei äußern vor Augen, nämlich Mars von 23.12 Uhr abends bis 4 Uhr morgens im Sternbild des Stieres, Jupiter von 22.24 bis 3.54 Uhr im Widder und Saturn von 21 bis 22.48 Uhr im Storpion.

Die Rächte vom 10. bis 12. Aug. werden uns auch noch die Ueberreste des Sternschnuppenschwarmes der Perseiden verfolgen lassen. Sie strahlen aus dem Sternbilde des Perseus (unweit des Stieres) hervor. Dr. J. Brun.

Dilfstaffe

bes tathol. Lehrervereins ber Schweig.

Eingegangene Gaben im Juni und Juli:

Bon Ungenannt in Kriens Fr. 10.—
" Sch. in L. " 5.—
" Ungenannt Adligenswil " 5.—
" J. H., Boswil " 3.—
" G. D., Sattel " 1.—

Transport von Kr. 23 der "Schweiz.
" 609.—

Total Fr. 633.—

Weitere Gaben werden dantbar entgegenge= nommen.

Die Hilfstassatommission. Postsched VII 2443, Luzern.

Lehrerzimmer

- 1. Die nächste Nummer der "Schweizer Schule" (Rr. 32) erscheint als Urner Festenummer, mit Rücksicht auf unsere Jahresverssammlung vom 12./13. August in Altdorf. Schulsnachrichten usw. aus andern Kantonen können in dieser Rummer nicht untergebracht werden; man wird sie in einer folgenden Rummer verwenden.
- 2. Bom 15. August bis 8. September ist der Schriftleiter abwesend. Alle Einsendungen und Zuschriften in Sachen "Schweizer Schule" sind während dieser Zeit zu adressieren an Hrn. W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Krantentasse des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postched der Hilfstasse R. L. B. K.: VII 2443, Luzern.